

Evaluation der Schule Rüti

Die Schule Rüti, bestehend aus den drei Schuleinheiten Oberdorf, Unterdorf (Primarschule) und Sekundarschule, wurde im Jahr 2015 von der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) evaluiert. Diese Evaluation findet bei den Volksschulen des Kantons Zürich mindestens alle fünf Jahre statt. Bei einer solchen externen Schulevaluation legt die Schule Rechenschaft über ihre Qualität ab und erbringt den Nachweis, dass ihre Leistungen den Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen genügen.

Inhalte einer Schulevaluation

Die kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) überprüft während der Evaluation bestimmte Qualitätsmerkmale anhand von Indikatoren, die aus dem *Handbuch Schulqualität* abgeleitet sind. In diesem *Handbuch Schulqualität* wird beschrieben, was eine „gute Schule“ ausmacht und wie „guter Unterricht“ erkennbar ist. Bei einer solchen Evaluation werden die drei Bereiche *Lebenswelt Schule*, *Lehren und Lernen* sowie *Schulführung und Zusammenarbeit* beurteilt.

Im Bereich *Lebenswelt Schule* geht es unter anderem um eine lebendige und wertschätzende Schulgemeinschaft sowie um die Fragen, ob die Schülerinnen und Schüler sich auf dem Schulareal wohlfühlen, welche Verhaltensregeln gelten oder wie die Schulgemeinschaft gefördert wird. Im Bereich *Lehren und Lernen* geht es vor allem um den Kernbereich des Unterrichts: Erfolgt dieser strukturiert und anregend? Gibt es vergleichbare und nachvollziehbare Beurteilungen von Schülerleistungen? Wie wird für respektvollen Umgang in der Klasse gesorgt? Welche Lernwege werden für die unterschiedlichen Anspruchsniveaus bereitgestellt? Im Bereich *Schulführung und Zusammenarbeit* geht es hauptsächlich um die organisatorischen Aspekte der Schule wie Personalführung, zweckmässige Organisation und Administration, Planung und Entwicklung, Kommunikation mit den Eltern und deren Mitwirkungsmöglichkeiten.

Ziel der Evaluation ist es, ein Stärken- und Schwächenprofil der Schule zu erhalten, welches auf der Beurteilung einer externen und unabhängigen Fachstelle beruht. Dabei wird die Qualität und Wirkung der schulischen Prozesse beurteilt. Daraus resultiert ein konkreter Massnahmenkatalog zur weiteren Verbesserung der Schule.

Ablauf der Evaluation

Das Evaluationsteam der FSB nutzte verschiedene Methoden und Informationsquellen, um sich ein Bild von der Schule Rüti zu machen wie Sichtung von Dokumenten vor Ort, Durchführung von umfangreichen Befragungen bei Lehrpersonen inkl. Schulleitungen, bei Schülerinnen und Schülern, bei den Eltern und bei Mitgliedern der Schulbehörde. Diese Befragungen erfolgten in schriftlicher oder in mündlicher Form anhand von Interviews und Beobachtungen, beispielsweise des Unterrichts vor Ort sowie anderer schulischer Aktivitäten wie z.B. Pausen, Konferenzen und Sitzungen. Die Informationserhebung erfolgte mehrfach mit den gleichen Fragestellungen, jedoch durch unterschiedliche Erhebungsmethoden bei verschiedenen Personengruppen, um eine breit abgestützte Beurteilung zu erreichen. Die FSB hat die Ergebnisse samt Bewertungen und Empfehlungen in einem Evaluationsbericht zusammengestellt.

Sehr gute Beurteilung der Qualität der Schule Rüti

Der Schuleinheit Primarschule Unterdorf wird insgesamt ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl in der Schule. Das Zusammengehörigkeitsgefühl wird u.a. durch geeignete Anlässe gestärkt. Der Umgang der Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern ist wertschätzend und motivierend. Der Unterricht ist gut organisiert und stimmige Lehr- und Lernformen ermöglichen ein selbständiges und aktives Lernen. Allerdings wurde auch festgehalten, dass die Unterrichtsqualität stark von der jeweiligen Lehrperson abhängig sei. Empfohlen wurde, die momentan noch eher uneinheitliche Praxis in der Leistungsbeurteilung durch klare Abmachungen und Vorgaben in der Schule zu vereinheitlichen. Informationen an die Eltern sollten noch termingerechter erfolgen. Berücksichtigt wurde bei der Beurteilung, dass verschiedene Personalwechsel in den Schulleitungen die konsequente Durchsetzung dieser Ziele teilweise erschwerten. Festgehalten wurde im Weiteren, dass der Elternrat an der Primarschule gut etabliert ist.

Auch die Leistungen der Primarschuleinheit Oberdorf wurden insgesamt als sehr gut eingestuft. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl; auch hier unterstützen geeignete Anlässe dieses Wohlbefinden. Die gegenseitige Wertschätzung wirkt motivierend. Der Unterricht ist gut strukturiert und wird darüberhinaus durch vielfältige Lernformen anregend gestaltet. Ein bereits von der Schule aufgenommenes Thema ist die Schülerpartizipation auf Stufe Schuleinheit, welche im letzten Jahr als Projekt aufgegleist, aber noch nicht implementiert wurde. Auch im Oberdorf wurde eine unterschiedliche Handhabung beispielsweise in den Bereichen Lernkontrolle, Lernstandserfassung oder Elterninfos durch die einzelnen Lehrpersonen festgestellt. Hier wurde eine einheitlichere Umsetzung auf Ebene Schuleinheit empfohlen. Das Einholen von Schüler- oder Elternfeedbacks werde zwar erfolgreich aber noch nicht systematisch genug betrieben. Auch für die Schuleinheit Oberdorf wurde im Bericht festgehalten, dass der Elternrat gut etabliert sei, es aber nicht immer einfach sei, genügend Delegierte für den Elternrat zu finden.

Die Qualität der Sekundarstufe wird ebenfalls als sehr gut bewertet. Ein respektvolles Miteinander und angemessene Mitwirkungsmöglichkeiten erlauben es den Schülerinnen und Schülern, dass sie sich an der Schule wohlfühlen. Lobend erwähnt wird der wertschätzende Umgang der Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern, womit eine lernförderliche Atmosphäre geschaffen wird. Die Unterrichtslektionen sind stimmig aufgebaut, könnten jedoch noch stärker die Möglichkeiten für eine anregende Auseinandersetzung mit Lerninhalten ausnützen. Auf die Leistungsunterschiede bei den Schülerinnen und Schülern wird mit spezifischen Strukturen innerhalb der Schule sehr gut eingegangen. Innerhalb der Klassen setzt sich diese Unterstützung aber noch nicht konsequent genug fort. Die Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler durch die Lehrpersonen ist eher uneinheitlich und wirkt nicht vollständig transparent. Auch bei der Ausrichtung an gemeinsamen Zielen bezüglich Unterrichtsentwicklung sieht die FSB noch Verbesserungspotential. Die Elterninformationen werden als ausreichend taxiert, der Elternrat der Sekundarstufe hat sich etabliert und ermöglicht eine gute Mitwirkungsmöglichkeit.

Generelle Empfehlungen

Der Bericht ist für die Schule Rüti insgesamt sehr erfreulich ausgefallen. Insbesondere wurde auch die gute Bewältigung der im letzten Jahr vollzogenen Fusion von Primarschule und Sekundarschule gewürdigt und dass bereits wichtige und richtige Schritte für die weitere Entwicklung eingeleitet wurden.

Bei der Primarstufe wurden insbesondere organisatorische Aspekte für die Weiterentwicklung berücksichtigt. Der Einsatz moderner Managementmethoden (wie z.B. SMART-Ziele: „spezifisch, messbar, attraktiv, realisierbar, terminierbar“) oder die Grundsätze des Projektmanagements machen auch vor der Schule Rüti nicht Halt. Eine weitere Empfehlung der FSB betrifft die Planung und Steuerung von pädagogischen Anliegen, welche über Schulhausgrenzen hinweg für die gesamte Schuleinheit koordiniert und durchgesetzt werden sollten.

Auf der Sekundarstufe wurde vor allem auf die Heterogenität der Lernenden eingegangen. Das bereits eingerichtete Förderzentrum wurde in diesem Zusammenhang besonders lobend erwähnt, da es ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung sei. Empfohlen wird, dass dies nun auf Ebene Klassenunterricht ebenfalls angegangen werden sollte, so dass beispielsweise individuelle oder offenere Aufgabenstellungen und auch kooperative Lernformen im Klassenunterricht vermehrt eingesetzt werden können - dies gleichermassen in der gesamten Schuleinheit.

Umsetzung der Empfehlungen

Die Schule Rüti hat die Empfehlungen entgegen genommen. Diese werden nun auf den verschiedenen Ebenen (Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulpflege) analysiert. Gemeinsam wird definiert, welche Massnahmen daraus abgeleitet werden können, um die bereits jetzt schon erfreulich hohe Qualität der Schule weiter zu verbessern. Einige Ergebnisse werden wohl bald, andere spätestens in fünf Jahren messbar werden.

Schulpflege Schule Rüti

Weitere Informationen finden Sie unter:

Volkschulamt Kanton Zürich (<http://www.vsa.ch>)

Fachstelle für Schulbeurteilung Kanton Zürich (<http://www.fsb.zh.ch>)